

## Erstes Kapitel.

Ida kam aus der Stunde nach Hause, warf ihre Schultasche auf den Tisch, daß die Kaffeetassen erschrocken zusammen klirrten, und sich selbst an den Hals der Mutter, welche über einen Haufen defekter Strümpfe gebeugt saß und eifrig die Nadel über dem rot polierten Holzpilz hin und her zog. „Mutter,“ schrie sie aufgereggt die alte Frau an, „Mutterle, denke dir, Selma hat mich zu den Ferien eingeladen. Mein, wie ich mich freue! Ich darf doch mitfahren? Natürlich darf ich mitfahren?“ Dabei umklammerte sie die Mutter so heftig, daß Pilz und Strumpf deren Händen entfiel, und der ganze Stoß ungestopfter Strümpfe vom Nähtisch auf den Boden flog und dort im wüsten Gewirr von Idas unruhigen Füßen hin und her geschleudert wurde.

Ziemlich unsanft machte sich die Frau Pastor Volkmann aus den Händen der Tochter frei und gab ihr einen kleinen Stoß, welcher das unbändige Mäd-